Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 13

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sekundarschulen hat der Kanton 7, an denen 11 Hauptlehrer und 9 Hilfslehrer wirken. Besucht wurden sie von 196 Schülern (129 Knaben und 67 Mädchen.

Die Inspektionsberichte lauten im Ganzen recht günstig, wenn auch da und dort noch zu wünschen übrig bleibt. Immerhin können sie einen stetigen innern Fortschritt tonstatieren. Es ift schade, daß die Berichte immer so spät erscheinen. Sie sollten, wenn sie das neue Schuljahr heilsam beeinflussen wollen, möglichst bald nach Beginn desselben herausgegeben werden können. Dazu ift dann freilich eine raschere Einsendung des Aftenmaterials an den Berichterstatter notwendig. Möge unser Schulwesen nach seiner innern und äußern Seite immer mehr und fräftiger sich entwickeln! Was wir für die Schule thun, thun wir für unsere liebe Jugend und dadurch für die Zukunft unseres lieben Vaterlandes!

Bädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Unfere Taufchblätter.

1. Le Bulletin Pédagogique, unter der trefflichen Leitung des Srn. R Sorner, Professor der Pädagogit an der kath. Universität in Freiburg. — Ein vorzügliches Blatt französischer Junge, gut geeignet für die Fortbildung deutscher Lehrer in der französischen Sprache. Erscheint wöchentlich einmal in Freiburg.

2. Schweizerisches Evangelisches Schulblatt, Organ des Evangelischen Schuls vereins der Schweiz. Vertritt die protestantischen Interessen an der Schule und neigt sich der Herbartischen Richtung zu. Erscheint wöchentlich 1 mal in Vern.

3. Der Chorwächter. Gemeinverständliche Volksschrift für Kirchenmusik und Organ der schweizerischen Cäcilienvereine, erscheint jeden Monat 1 mal in Lichtens

fteig, St. Wallen.

4. Cäcilia-Journal de Musique religieuse, Organ der Cäcilienvereine franzöfischer Bunge; mit Musikbeilagen, erscheint alle 2 Monate in Boncourt (Schweiz), und Delle (Frankreich.)

5. Luzernerisches Schulblatt, hat besonders das Schulwesen des Kantons Lu-

zern im Auge, bringt aber auch Auffate von allgemeinem Interesse, erscheint monat: lich 1 mal in Luzern.

6. Soweizerifche Rirchenzeitung, bespricht religiofe, firchliche und firchlich politifche Fragen ber Gegenwart und Bergangenheit, ift in erster Linie für Geiftliche geschrieben, wird aber auch von gebildeten tath. Laien mit Rugen gelesen. Erscheint

wöchentlich 1 mal mit einem monatlichen Beiblatt für mehr vaftorelle Fragen. 7. Monatrofen, Organ bes schweizerischen Studentenvereins, bringt nebst den Bereinsangelegenheiten jedesmal auch wiffenschaftliche und poetische Arbeiten von allgemeinem Interesse, teils in deutscher, teils in französischer und italienischer Sprache. Erscheint monatlich einmal in Basel.

8. Die Ratholifde Bolleidule. Fachblatt für Lehrer und Ratecheten, Organ des katholischen Lehrervereins Inrols und des Erziehungsvereins Borarlbergs. Berfiecht die katholisch spädagogischen Interessen meisterhaft und wirkt viel Butes.

Erscheint monatlich 2 mal in Innsbruck. 9. Christlich = padagogische Blätter für die österreichisch = ungarische Monarchie; fie tampften mit Mut und Geschick besonders gegen die materialistisch darwinistische Richtung unter ber öfterrreichischen Lehrerschaft, find aber auch im prattischen Teile vorzüglich geschrieben. Erscheint monatlich 2 mal in Wien.

10. Ratholische Schulzeitung, Organ des katholischen Grziehungsvereins in Bayern. Tritt warm für die katholische Pädagogik in Schule und Haus ein und enthält vortreffliche theoretische und praftische Artifel. Alle Monate wird ein Litteras turblatt gratis beigelegt. Erscheint wöchentlich 1 mal in Donauwörth.

11. Badagogifde Blatter, Organ des fatholijden Lehrervereins in Banern: fampfen ben guten Rampf mit jugendlichem Mut und Feuer, befonders gegen die ungläubige Richtung der "Baherischen Lehrerzeitung" und sammeln die gläubigen fatholischen Lehrer um das Panner der christlichen Schulerziehung. Erscheint monatlich 2 mal in München.

- 12. Praxis der katholischen Volksschule. Blätter für Methodik und Magazin für Lehr= und Lernmittel, enthält gute wissenschaftliche und praktische Aufsätze, vor= züglich über die methodische Seite des Unterrichters, erscheint monatlich 2 mal in Breslau, mit einem Beiblatt für Lehrproben und einer Rundschau auf dem Gebiete der Jugend=, Volks= und Geschenk=Litteratur.
- 13. Ratholische Schulfunde, mit vorzüglichen theoretischen und praktischen Arsbeiten, nebst einer Beilage: Bücherschau und alle Vierteljahre mit einer Musikbeislage. Erscheint jeden Donnerstag in Heiligenstadt.

14. Edelsteine, Illustrierte kath. Jugendschrift, erscheint monatlich 2 mal, eben-

falls in Heiligenstadt.

- 15. Magazin für Pädagogik, ein vorzügliches Schulwochenblatt Württembergs, mit einem Litteraturblatt als Beilage. Erscheint jeden Dienstag in Spaichingen. Alle Vierteljahre wird ein Duartalheft mit mehr wissenschaftlichem Charakter hersausgegeben.
- 16. Katholische Zeitschrift für Erzichung und Unterricht bespricht die Fragen der Erziehung, des Unterrichtes, der Fortbildung des Lehrers in mehr wiffenschafts licher Weise, berührt aber auch die Schulprazis, die Schulgesetzgebung Deutschslands 2c. Erscheint monatlich 1 mal in einem Hefte von zirka 40 St. und mit einem Beiblatt um die Mitte des Monats in Düffeldorf.
- 17. Monatsschrift für katholische Lehrerinnen. Organ für Erziehung und Bils bung der katholischen weiblichen Jugend; eine vorzügliche Zeitschrift, die ihre Aufsgabe trefflich löst. Erscheint alle Monate einmal im Umfange von 64 Seiten in Baderborn.
- 2. Alonsusbüchlein. Ein Mahnwort an die Jugend. Bon Dr. J. H. Druck und Berlag von G. Kühlen. Berleger des h. Apost. Stuhlers, M. Gladbach. Kurze Liebesseufzer oder Anleitung zum vertraulichen Berkehr mit Gott. Im gleichen Berlag: Zwei herzige Büchlein, in prächtiger Ausstattung, für Geschenke an die Jugend sehr passend. Sie werden daselbst viel Gutes stiften.

3. Wichtige Gesundheitsregeln. Zusammengestellt von B. B. Sepp, kgl. (Ihmmasialprofessor. 5. Aufl. Augsburg, Kranzfelderische Buchhandlung 1893. Labenpreis

15 Pf., partieweise billiger. Klein 80. 27 S.

Das Schriftchen entspricht seinem Zwecke und verdient das ihm allseitig gespendete Lob. Wenn wir in Nachfolgendem einige kritische Bemerkungen machen, so sollen sie den Wert des Schriftchens keineswegs verkleinern, sondern dem Versfasser zur Beherzigung bei weiteren Auslagen dienen.

Das Geschlössenhalten des Mundes soll die Regel sein, nicht nur auf der Straße oder wenn man aus einem wärmeren Zimmer kommt. Das Offenhalten des Mundes ist eine naturwidrige Angewohnheit, allerdings nicht selten bedingt

durch Erfrankung der ersten Luftwege.

Waschungen bes ganzen Körpers, nicht nur der Brust, Arme 2c. sollen täglich, nicht nur ofters in der Woche, vorgenommen werden. Je kälter das Wasser, von um so kürzerer Dauer die Waschung. Kühles oder warmes Wasser ist zum Zwecke der Abhärtung zweckwidrig. Wie das Gesicht, so sollte täglich der ganze Körper gewaschen werden.

Die Kinder sollen im Bett nicht hart liegen. Das Lager sei weich, wollig, daß man sich ganz behaglich fühlt. Aber die schwere Bedeckung mit Teppichen und Federbetten ist gesundheitsschädlich. Das Rätsel eines angenehmen und gesundbeitssördernden Nachtleides hat D. Steiner in Frankenberg i. S. in seinem Re-

formbett auf die trefflichste Weise gelöst.

Die Schlafzimmer sollen nicht nur am Tage, sondern ganz besonders auch nachts gelüftet werden. Abschluß gänzl. Luftwechsels oder ungenügenden Luftwechsels während der Nacht ist recht gesundheitswidrig und oft genug die alleinige Ursache unruhigen Schlafes, schweren Kopfes und müder Glieder beim Auswachen. (r.)

Bur Beilfunde, wie sie jeder, vorzüglich aber ein Lehrer kennen sollte. Die Badagogischen Blätter haben einen interessanten Artitel zur Baraselsusfeier gebracht und darin auch die medizinischen Lehren der Alchemisten ge-

streift. Nun schreibe ich Ihnen, daß Dr. Lat in Dortmund diese Methode, die seit längerer Zeit, wie anderes im Wittelalter, verloren gegangen war, reiner und vollständiger als sie uns von Parazelsus bekannt geworden, in alten Schriften vor einigen Jahrzehnten neu entdeckt hat. Hr. Dr. Hartmann in Zürich (nun in Rorschach) hat dieselben neben seinen regelrechten medizinischen Schulstudien mitstudiert und seine schöne ärzliche Praxis mehr und mehr nach dem großen Erfolge seiner diesebezüglichen Bethätigung hierin verlegt. Er reiste auch nach Wien und München und übernahm in jenen großen Spitälern Krankenabeilungen und kurierte hiernach unter der Aufsicht der Spitaldirektionen schwerste Fälle, wie Diphtheritis, Lupus u. s. w., wo der sonst ausgezeichnet studierte Arzt nach der allgemeinen heutigen Schulpraxis bei weitem nicht die gleichgünstigen Resultate gewann. Er hat diese seine Erfahrung in einigen Schriften niedergelegt, welche nicht bloß jeder Arzt, sondern jeder Gebildete lesen sollte, zu seiner allgemeinen gründlichen Orientierung in diesem so wichtigen Gebiete für andere. Wir lassen die Titelangabe hiernach folgen: Aldemie und Arkanologie, im Gegensat zur Schulmedizin. Für Ürzte und gebildete Laien, von Dr. med. Jos. Hartmann in Korschach. Preis Fr. 1. 20. Direkt zu beziehen.

4. Die Echtheit und Glaubwürdigkeit der Schriften des Neuen Testamentes. Bopulärer Nachweis derselben von Augustin Egger, Bischof von St. Gallen. 2. Auflage. — Ein ganz vorzügliches und höchst zeitgemäßes Schriftchen, das wir in der Hand jedes Lehrers und gebildeten Laien wünschen. In unserer Zeit, wo der Unglaube so frech und leidenschaftlich alles den Christen Heilige angreift, besonders aber mit allen Anstrengungen, die einer bessern Sache würdig wären, an den Grundlagen unserer hl. Religion rüttelt, ist es notwendig, daß man sich immer mehr in diese Gründe unseres Glaubens vertieft und so sich jene Waffen aneignet, die zur erfolgreichen Verteidigung desselben führen können. Das vorliegende Schriftchen ist ganz geeignet, den Leser im Glauben an die hl. Schrift zu stärken. In klarer und einfacher Sprache und streng logischer und doch populärer Beweißssührung zeigt es, daß die hl. Kücher unter allen Büchern der Welt am meisten beglaubigt und glaubwürdig sind, auch wenn man sich auf den rein menschlichen Standpunkt stellt. Wir empsehlen daher das Schriftchen aufs dringlichste. 24 St. Einsiedeln, Benziger u. Cie. 20 Cts.

Sammlung der bedeutendsten pädagogischen Schriften aus alter und neuer Zeit. Mit Biographien, Erläuterungen und erklärenden Anmerkungen herausgesgeben von Dr. J. Gansen, Dr. A. Keller und Dr. Bernh. Schulz. — Paderborn, Druck und Berlag von Ferd. Schöningh. Bereits sind 17 Bände dieser vortrefslichen Sammlung erschienen und beginnt nun die Ausgade einer zweiten Aussage derzielben, mit der die Berlagshandlung eine zweite Subskription eröffnet, um dadurch nen eintretenden Abonnenten Gelegenheit zu bieten, die Werke auf billige und leichte Weise zu erwerben. Die bereits erschienen Bände können entweder nach und nach oder auf einmal bezogen werden, ebenso sind auch einzelne Bände bezielhar, da ite alle ein Ganzes für sich bilden. Erschienen sind dis jetzt: Overbergs Answeisung, Fenelon, über Mädchenerziehung; Hervonimus, Verebergs Answeisung, Fenelon, über Mädchenerziehung; Hervonimus, Verebergs Answeisungs Waurus, väd. Schriften; Salzmanns Ameisenbückein; Hervonimus Waurus, väd. Schriften; Salzmanns Ameisenbückein; Hud. Agrifolas Leben und Schriften; Fürstendergs Leben und Schriften; Rud. Agrifolas Leben und Schriften; Fürstendergs Leben und Schriften; Mud. Agrifolas Leben und Schriften; Fürstendergs Leben und Schriften; Mud. Agrifolas Leben und Schriften; Fürstendergs Leben und Schriften; Mud. Agrifolas Leben und Schriften; Seiler, über Grziehung sür Grzieher. Andere Werfe, wie von Feldiger, Nochow, Vassedow, Nousseau z. sind in Bearbeitung. In 2. Auslage ist bereits der 1. Band erschienen, welcher Bernh. Overbergs Anweisung zum zweckmäßigen Schulmterricht enthält, für den Schulfreunden nicht genug empfehlen. Sie bietet eines der schoniten Mittel für die Fortbildung auf dem Geduckeitet und mit einer Einleitung versehen von Dr. J. Kanssen. 358 S.
Wit. 1. 80. Wir können diese Tammlung den Kerrn Lehrern und Schulfreunden nicht genug empfehlen. Sie bietet eines der schöniften Mittel für die Fortbildung auf dem Geducken Bildung ernst nimmt, sindet in diesen pädagogischen Klassisch